

Landesmann Hans

Vorname: Hans

Nachname: Landesmann

erfasst als: musikalische:r Leiter:in Künstlerische:r Leiter:in Veranstalter:in

Genre: Klassik Neue Musik

Geburtsjahr: 1932

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2013

Sterbeort: Salzburg

Hans Landesmann wurde am 1. März 1932 in Wien in eine Dynastie von Wirtschaftstreibenden und Industriellen geboren und wuchs in Budapest und Wien auf. Schon während seiner Gymnasialzeit studierte er Klavier an der Wiener Musikhochschule. Nach der Matura in England studierte er Mathematik, Physik und Chemie an der Sorbonne in Paris und beendete seine Studien an der Columbia University in New York (1954 Diplom Ingenieur, 1956 Promotion zum Doktor der Chemie). 1957 kehrte er wieder nach Wien zurück. Er begann seine berufliche Laufbahn zunächst im elterlichen Betrieb, dem Vieh- und Fleischgroßhandel "Alexander Landesmann und Sohn" in St. Marx. Schon bald aber zog es ihn – zunächst neben seinem Brotberuf – zum Musikmanagement.

Ab 1964 gehörte Landesmann dem Vorstand der Wiener Konzerthausgesellschaft an, ab 1974 als Vizepräsident. Von 1. Dezember 1977 bis 31. Dezember war er Generalsekretär. In den sechs Jahren seiner Amtszeit gelang es ihm, das Konzerthaus als fortschrittliches Unternehmen mit europäischem Ruf zu führen, Schwerpunktprogramme zu setzen und im Biennium vielbeachtete Musikfeste innerhalb der Wiener Festwochen zu organisieren. Sein Wirken artikuliert sich hinsichtlich der Veranstaltungspolitik einerseits durch die Einführung des Zyklus "Für Kinder und Kenner" (seit der Saison 1978/79), andererseits durch ein Programmkonzept vom Dezember 1982. Wesentliche Ziele dieser Überlegungen waren – abgesehen von der Pflege der Musik des 20. Jahrhunderts – eine Aufweichung der Grenzen zwischen E- und U Musik, das Engagement von renommierten KünstlerInnen, die nur selten in Wien zu hören waren, sowie die Förderung des Nachwuchses, seit der Saison 1980/81 etwa durch den Zyklus

"Talente stellen sich vor" im Rahmen der Konzerte des Wiener Kammerorchesters.

Es folgten Tätigkeiten als Konsulent des Barbican Centre in London oder als Exekutivsekretär der Europalia in Brüssel. Landesmann engagierte sich als Präsident und künstlerischer Leiter sehr für den Aufbau des Gustav Mahler Jugendorchesters und förderte die Auseinandersetzung mit dem Werk Mahlers.

1988 wurde Landesmann in das Direktorium der Salzburger Festspiele berufen, 1991 bis 2001 war er kaufmännisch-organisatorischer Leiter. 2001 bis 2004 fungierte Landesmann als Musikdirektor der Wiener Festwochen, wo er sich besonders für moderne Musik einsetzte. 2002 konnte er für die Neuausrichtung des Theaters an der Wien gewonnen werden. Er arbeitete am Konzept des Musikprogramms des Wiener Mozartjahres 2006 mit. 2009 begründete er die Salzburg Biennale, ein Festival für zeitgenössische Musik.

Landesmann starb am 18. September 2013 nach langer Krankheit in Salzburg.

Auszeichnungen

1984 *Amt der Wiener Landesregierung* Großes Silbernes Ehrenzeichen

1984 Titel "Professor"

1990 *Republik Österreich* Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

1992 *Stadt Wien* Ehrenmedaille in Gold

2007 *Amt der Wiener Landesregierung* Großes Goldenes Ehrenzeichen

Ausbildung

1945 - 1949 [*mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*](#) Wien
Klavier [*Hauser Richard*](#)

[*Paris-Sorbonne University*](#) Paris Mathematik, Physik und Chemie

1954 [*Columbia University*](#) New York Diplom-Ingenieur

1956 [*Columbia University*](#) New York Promotion zum Doktor der Chemie

Tätigkeiten

1957 Rückkehr nach Wien

1957 - 1964 Wien im Familienunternehmen tätig

1964 - 1983 [*Wiener Konzerthausgesellschaft*](#) Wien Mitglied im Vorstand

1974 - 1977 [*Wiener Konzerthausgesellschaft*](#) Wien Vizepräsident

1977 - 1983 [*Wiener Konzerthausgesellschaft*](#) Wien Generalsekretär

1979 - 1983 [*Wiener Festwochen*](#) Wien Mitglied des Programm-Komitees

1984 - 1985 London Organisation des spartenübergreifenden Festivals "Mahler, Wien und das 20. Jahrhundert" (gemeinsam mit Claudio Abbado)

1984 - 1988 Leitung des Jugendorchesters der Europäischen Gemeinschaft

1986 [*Gustav Mahler Jugendorchester*](#) Gründung des Orchesters (gemeinsam mit Claudio Abbado)

1986 - 1987 Brüssel Musikbeauftragter der Österreichischen "Europalia"

1988 [Musiktage Mondsee](#) Initiator des Festivals

1989 - 2001 [Salzburger Festspiele](#) Mitglied des Direktoriums

1991 - 2001 [Salzburger Festspiele](#) kaufmännisch-organisatorischer Leiter und Verantwortlicher des Konzertbereiches

2001 - 2004 [Wiener Festwochen](#) Wien Programmverantwortlicher

2007 - 2009 [Salzburg Biennale](#) Mitbegründer und künstlerischer Leiter

Konsulent des Barbican Centre London und der Alten Oper Frankfurt

Links [mica-Archiv: Hans Landesmann](#)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)